

Auftragskiller: Ein Dienstleistungsberuf im Kinofilm, zwischen Krimi und makabrer Komödie



Luc Besson: Léon. 1994

Filme über Contract Killer - Auftragsmörder gibt es in verschiedenen Filmgenres: natürlich Krimis, speziell Gangsterfilme (z.B. Wim Wenders „Der amerikanische Freund“), Samuraifilme (Kurosawas „Yojimbo“), Western (Sergio Leones Dollar-Trilogie mit Clint Eastwood) und Komödien („I Hired a Contract Killer“ von Aki Kaurismäki). Seit den 1980er Jahren (Thatcherismus, Reaganomics), seit soziales Verhalten global von wirtschaftlichem Denken dominiert wird, das zu Konflikten mit bisherigen Lebensmodellen und gesellschaftlichen Werten führt (wie z.B. verschiedene Formen von Solidarität), scheinen sich diese Filme wachsender Beliebtheit zu erfreuen: Man denke etwa an „Léon der Profi“ von Luc Besson oder an „Ghost Dog“ von Jim Jarmusch. Während soziologische Untersuchungen über Auftragsmord eher die Banalität des „Bösen“ zeigen (viele reale Auftragskiller sind schlecht bezahlt oder handeln aus Gefälligkeit, Mordaufträge richten sich häufig gegen Familienangehörige), werden Contract Killers im Film dagegen zu mythischen Figuren, oft mit ausgeprägten Wertvorstellungen, oder gar zu Sympathieträgern von tragischer Dimension, die versuchen, sich in einem unwirtlichen sozialen Milieu durchzusetzen. Liegt darin „nur“ postmoderne Ironie, und inwieweit handelt es sich um ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, mit ihrem rasanten ökonomischen, politischen und sozialen Wandel? Sind Auftragskiller die neuen „Helden der Arbeit“ im Zeitalter der Globalisierung, nach dem Sieg des Kapitalismus – und ein Mittel, das Unbehagen am gesellschaftlichen Wandel im Phantasiespiel der Traumfabrik des Kinofilms auszugleichen? Gründe genug, sich mit diesem boomenden Filmgenre näher zu beschäftigen.

Die elfte Auflage der Filmreihe Traumfabrik präsentiert an ausgewählten Beispielen quer durch die Filmgeschichte eine filmische Typologie der Auftragsmorde und eine Entwicklungsgeschichte des Kinomythos vom Contract Killer. Besonders lädt sie ein zu interkulturellen Vergleichen - Filme aus verschiedenen Ländern (Großbritannien, Japan, Italien, USA, Deutschland, Hongkong, Frankreich, Finnland) zeigen nicht so sehr nationale Differenzen, sondern einen transkulturellen Dialog zwischen den Filmemachern, von Hitchcock bis Tarantino.

Alle Filme mit **Mikro Einführung** von Wolfgang Petroll (Dozent für Film und Medienästhetik, Lehrbeauftragter am ZAK) sowie anschließendem **Kinogespräch**. Begleitend werden **Filmseminare** des ZAK und der AWWK, sowie ein **Themenabend** im AFK angeboten.

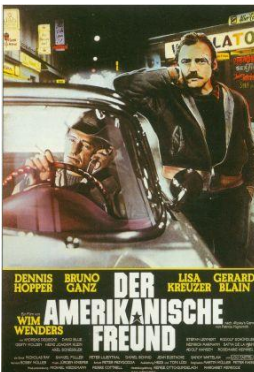
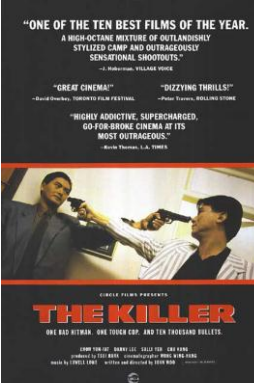


Eine Zusammenarbeit von Filmtheater SCHAUBURG, AFK - Akademischer Filmkreis Karlsruhe e.V., AWWK - Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe, und ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT).
Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung.

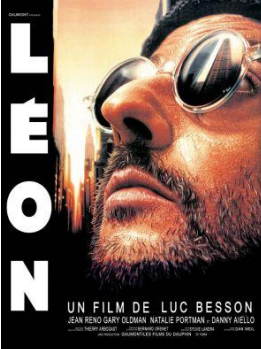




DIE FILME

Änderungen des Programms sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.

Filmdauer = ungefähre Angabe, die genaue Dauer des Films hängt von der Fassung ab und kann abweichen.

<p>Tag der Arbeit So 1. Mai - 15 Uhr</p> 	<p>Alfred Hitchcock: Dial M for Murder / Bei Anruf Mord – 3D. USA 1954, 105 Min. <i>Regie: Alfred Hitchcock; Drehbuch: Frederick Knott; Kamera: Robert Burks; Musik: Dimitri Tiomkin. Mit Grace Kelly, Ray Milland, Robert Cummings, Anthony Dawson, John Williams. Englisch Original – digital rekonstruierte 3D-Fassung.</i></p> <p>Auftragsmord in der Familie, nicht mit einem Profi, sondern einem Gelegenheitstäter – eigentlich eine Konstellation wie aus dem Lehrbuch der Kriminalsoziologie. Ungewöhnlich jedoch, daß der Auftraggeber und der Polizei-Inspektor überaus intelligent sind, woraus sich ein höchst spannender Hitchcock-Thriller ergibt – darüberhinaus der einzige 3D-Film des Master of Suspense, der hier zeigt, wie tödlich Telefonanrufe sein können.</p>
<p>So 8. Mai - 15 Uhr</p> 	<p>Akira Kurosawa: Yojimbo – Der Leibwächter. Japan 1961, 110 Min. <i>Regie: Akira Kurosawa; Drehbuch: Ryuzo Kikushima; Kamera: Kazuo Miyagawa, Takao Saito; Musik: Masaru Sato. Mit Toshirō Mifune. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.</i></p> <p>Ein stellungloser Samurai kommt in ein Städtchen, in dem zwei Familien um die Vorherrschaft kämpfen. Mit Sympathie für die geplagten Einwohner und mit nüchternem Zynismus, indem er sich nacheinander von beiden Parteien anwerben läßt, nur um sie gegeneinander auszuspielen, versucht der Samurai, die Lage zu meistern. – Inspiriert von japanischer Geschichte, Western und Krimis der schwarzen Serie (Hammett) schuf Kurosawa einen Meilenstein der Filmgeschichte.</p>
<p>Pfingstsonntag So 15. Mai - 15 Uhr</p> <p>In his own way he is, perhaps, the most dangerous man who ever lived!</p> 	<p>Sergio Leone: Für eine Handvoll Dollar. Italien 1964, 99 Min. <i>Regie: Sergio Leone; Vorlage: Akira Kurosawa; Kamera: Massimo Dallamano; Musik: Ennio Morricone. Mit Clint Eastwood, Gian Maria Volonté, Marianne Koch, Wolfgang Lukschy, Mario Brega, Sieghardt Rupp, Joseph Egger. Deutsche Fassung. 35mm-Filmkopie</i></p> <p>Der wortkarge, zynische Anti-Held versucht, sich gegen rivalisierende Auftraggeber an der Grenze zwischen den USA und Mexiko durchzusetzen - Ohne sich von Urheberrechten beeindrucken zu lassen, schuf Leone ein Remake von Kurosawas Yojimbo, begründete damit ein neues Genre, den Italo-Western, und gab dem Western insgesamt eine neue Richtung. Daneben der Beginn zweier folgenreicher Filmkarrieren: von Ennio Morricone und Clint Eastwood.</p>
<p>So 22. Mai - 15 Uhr</p> 	<p>Guy Hamilton: James Bond 007 – The Man with the Golden Gun. UK 1974, 125 Min. <i>Regie: Guy Hamilton; Drehbuch: Richard Maibaum, Tom Mankiewicz; Vorlage: Ian Fleming; Kamera: Ted Moore, Oswald Morris, Musik: John Barry. Mit Roger Moore, Christopher Lee, Britt Ekland, Desmond Llewelyn, Lois Maxwell. Originalfassung mit deutschen Untertiteln.</i></p> <p>James Bond, der Agent mit Lizenz zum Töten – legalisierter Mord im Auftrag der Regierung – trifft hier auf einen freischaffenden Kollegen mit reicher Schaustellererfahrung und einem ausgesprochenen Sinn für offenen Wettbewerb, verkörpert vom Kultstar der Hammer-Horrorserie, Christopher Lee.</p>

<p>So 29. Mai - 15 Uhr</p> 	<p>Wim Wenders: Der amerikanische Freund. BRD 1977, 126 Min. <i>Regie, Drehbuch: Wim Wenders; Vorlage: Patricia Highsmith; Kamera: Robby Müller; Musik: Jürgen Knieper. Mit Dennis Hopper, Bruno Ganz, Lisa Kreuzer, Gérard Blain, Nicholas Ray, Samuel Fuller.</i> <i>Deutsche Fassung. 4K DCP</i></p> <p>Ein biederer Bilderrahmenmacher gerät als Amateur unter Profikiller - Highsmiths subtiler Krimi wird zu einem vielschichtigen Road Movie um Kunstmarktmanipulation, Intrigen, Mordaufträge, Freundschaft und Einsamkeit, Identität in einer entfremdenden Gesellschaft – daneben über europäisch-amerikanische Filmbeziehungen (die Rollen der Gangster werden von Regisseurskollegen gespielt). Wenders internationaler Durchbruch.</p>
<p>So 5. Juni - 15 Uhr</p> 	<p>John Woo: The Killer. Hongkong 1989, 107 Min. <i>Regie, Drehbuch: John Woo; Kamera: Peter Pau, Horace Wong; Musik: Lowell Lo. Mit Chow Yun-Fat, Danny Lee, Sally Yeh.</i> <i>Originalfassung mit englischen Untertiteln</i></p> <p>Ein gutherziger Auftragskiller mit ausgeprägtem Berufsethos, der versucht, dem Opfer einer Schießerei zu helfen, ein Polizist nach dem Vorbild des hartgesottenen Detektivs, der sich doch mehr für die Moral des Killers interessiert: beide verkörpern Werte, die in einer Welt skrupelloser Macht- und Gewinnspiele fehl am Platz zu sein scheinen. - Ein Actionfilm aus dem Subgenre der Hongkong-Blutoper, der u.a. Quentin Tarantino tief beeindruckte.</p>
<p>Mi 8. Juni - 20 Uhr</p>	<p>THEMENABEND im AFK Uni-Kino, Hertz-Hörsaal am Ehrenhof der Universität, Kaiserstr. Auftragskiller in der Filmgeschichte - Spiegelbild der globalisierten Gesellschaft? Filmzitate aus einem boomenden Genre. - s. Begleitprogramm</p>
<p>So 12. Juni - 15 Uhr</p> <p>CRIMES AND MISDEMEANORS</p> 	<p>Woody Allen: Crimes and Misdemeanors / Verbrechen und andere Kleinigkeiten USA 1989, 104 Min. <i>Regie, Drehbuch: Woody Allen; Kamera: Sven Nykvist. Mit Woody Allen, Martin Landau, Mia Farrow, Anjelica Huston, Alan Alda.</i> <i>Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i></p> <p>Ein angesehener Augenarzt läßt seine erpresserische Geliebte von einem Auftragsmörder aus dem Weg schaffen und wird von Gewissensbissen geplagt; und Woody Allen als erfolgloser Dokumentarfilmer gerät mit seinem Schwager, einem Produzenten von Seifenopern, aneinander. – Beide Handlungsstränge entwickeln sich zu einer philosophischen Komödie über den Wert des Lebens, über Schuld und Sühne.</p>
<p>So 19. Juni - 15 Uhr</p> 	<p>Aki Kaurismäki: I Hired a Contract Killer. Finnland 1990, 79 Min. <i>Regie, Drehbuch: Aki Kaurismäki; Kamera: Timo Salminen. Mit Jean-Pierre Léaud, Margi Clarke, Kenneth Colley.</i> <i>Deutsche Fassung. 35mm-Filmkopie</i></p> <p>Ein Franzose in London, Opfer der Privatisierungspolitik, verliert seinen Job, versucht erfolglos, sich das Leben zu nehmen, und beauftragt schließlich einen Profi. Doch als er sich unverhofft verliebt, versucht er, den Auftrag rückgängig zu machen. – Lakonische, kafkaeske Tragikomödie, mit Truffauts Star Jean-Pierre Léaud und finnischem Tango, über Identität und Heimatverlust in der globalisierten Welt: „Die Arbeiterklasse hat kein Vaterland.“</p>
<p>Fr 24. Juni - 17:30 Uhr</p>	<p>Beginn AWWK-FILMSEMINAR Traumfabrik in der Schauburg Auftragskiller-Filme – Dienstleister, Ich-AG, Held der Arbeit? Ein neues Filmgenre im Zeichen ökonomischer Anomie. - s. Begleitprogramm 6 Termine freitags 17:30 Uhr; Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de</p>

<p>So 26. Juni - 15 Uhr</p> 	<p>Luc Besson: Léon – Der Profi (Director's Cut). Frankreich 1994, 127 Min. <i>Regie: Luc Besson; Kamera: Thierry Arbogast; Musik: Éric Serra. Mit Jean Reno, Gary Oldman, Natalie Portman, Danny Aiello.</i> <i>Engl. Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i></p> <p>Ein junges Mädchen in New York, Opfer korrupter Drogenfahnder, findet Unterschlupf bei einem einsamen französischen Profikiller mit Berufsethos („keine Kinder, keine Frauen“). Das ungleiche Paar tut sich zusammen, kommt aber bald wieder in Konflikt mit dem Drogenkartell. - Romantischer Action-Kultfilm, mit dem Luc Besson und Jean Reno ihren internationalen Durchbruch hatten.</p>
<p>So 3. Juli - 15 Uhr</p> 	<p>Jim Jarmusch: Ghost Dog – The Way of the Samurai. USA 1999, 116 Min. <i>Regie, Drehbuch: Jim Jarmusch; Kamera: Robby Müller; Musik: RZA. Mit Forest Whitaker, John Tormey, Henry Silva, Cliff Gorman, Isaach de Bankolé, Tricia Vessey.</i> <i>Originalfassung mit deutschen Untertiteln – 35mm Filmkopie</i></p> <p>Ein schwarzer Rapper, der den Regeln des Hagakure folgt, des Samurai-Kodex aus dem frühen 18. Jh., wird als Auftragskiller in die Konflikte einer Familie von Mafiosi im Rentenalter verwickelt. – Filmpoet Jim Jarmusch folgt den Spuren von Kurosawas Rashomon, um zu zeigen, wie in einer absurden Welt trotz allem menschliche Verständigung möglich ist.</p>
<p>So 10. Juli - 15 Uhr</p> 	<p>Joel & Ethan Coen: No Country for Old Men. USA 2007, 122 Min. <i>Regie, Drehbuch: Joel & Ethan Coen; Vorlage: Cormac McCarthy; Kamera: Roger Deakins; Musik: Carter Burwell. Mit Tommy Lee Jones, Javier Bardem, Josh Brolin, Kelly Macdonald, Woody Harrelson.</i> <i>Englischsprachige Originalfassung</i></p> <p>Ein Kopfgeldjäger mit ebenso eigenwilliger wie gnadenloser Ethik, der Leistungsprinzip und Zufallsentscheidungen höher stellt als den Geist des Kapitalismus, während ein alternder Sheriff resigniert angesichts der blutigen Jagd nach dem Geld – die Zeit der Westernpioniere ist zu Ende, die Zivilisation beginnt, sich unaufhaltsam selbst zu zerstören.</p>
<p>So 17. Juli - 15 Uhr</p> 	<p>Gustave Kervern & Benoît Delépine: Louise Hires a Contract Killer. F 2008, 94 Min. <i>Regie, Drehbuch: Gustave Kervern & Benoît Delépine; Kamera: Hugues Poulain; Musik: Gaëtan Roussel. Mit Yolande Moreau, Bouli Lanners, Benoît Poelvoorde.</i> <i>Originalfassung mit deutschen Untertiteln – 35mm Filmkopie</i></p> <p>Als ihre Textilfabrik in Nordfrankreich Pleite gemacht hat, beschließen die Arbeiterinnen, ihre bescheidenen Abfindungen zusammenzulegen um einen Kopfgeldjäger anzuheuern, um den betrügerischen Unternehmer zur Strecke zu bringen. Die Jagd durch Europa führt in eine Steueroase. – Anarchische Komödie mit viel schwarzem Humor.</p>
<p>So 24. Juli - 15 Uhr</p> 	<p>Quentin Tarantino: Django Unchained. USA 2012, 165 Min. <i>Regie, Drehbuch: Quentin Tarantino; Kamera: Robert Richardson. Mit Jamie Foxx, Christoph Waltz, Leonardo DiCaprio, Kerry Washington, Samuel L. Jackson.</i> <i>Deutsche Fassung – 35mm Filmkopie</i></p> <p>Sein neuer Job als Kopfgeldjäger erlaubt es dem befreiten Sklaven Django, ganz legal Weiße zu erschießen und dafür noch bezahlt zu werden – doch die sklavenhaltenden Herrenmenschen wehren sich. Eine (Film-)Geschichtslektion à la Tarantino – blutige Wirklichkeit und schwarzer Humor halten sich die Waage.</p>



Joel & Ethan Coen: No Country for Old Men. 2007

Begleitprogramm: THEMENABEND

Auftragskiller in der Filmgeschichte - Spiegelbild der globalisierten Gesellschaft?

Filmzitate aus einem boomenden Genre, *präsentiert und kommentiert von Wolfgang Petroll (ZAK)*

Der Kinomythos des Auftragskillers hat sich in verschiedenen Filmgenres als erstaunlich wandlungsfähig gezeigt: Arbeitslose Samurai (Ronin) im japanischen Historienfilm, Revolvermänner und Kopfgeldjäger im amerikanischen Western, Festangestellte von Syndikaten und Angehörige von Mafiafamilien in Film Noir und Gangsterfilm, Geheimagent mit staatlicher Lizenz zum Töten usw. Filme über Contract Killer spiegeln den Wandel der globalisierten Gesellschaft wieder: Vom Gelegenheitstäter in Familienkonflikten (Hitchcock), über den existentialistischen Selbstzweifler der „Neuen Wellen“ (Godard, Wenders) bis hin zur Ich-AG mit hohen Renditen im postmodernen Film – Wandlungen eines kriminellen Berufsbilds in anomischen Gesellschaften.

Der Themenabend, begleitend zur Filmreihe „Traumfabrik“ in der Schauburg und zu den Filmseminaren des ZAK, gibt einen Überblick über ein boomendes, neu zu entdeckendes Filmgenre, mit zahlreichen Filmausschnitten, von Hitchcock, Wenders, Jarmusch, den Coen Brothers, aber auch von Filmen, die in der Traumfabrik-Reihe nicht gezeigt werden konnten – wer hat schon den späteren US-Präsidenten Ronald Reagan als Gangsterboss gesehen, in Ernest Hemingway's „The Killers“ von Don Siegel“ (1964)?

ORT: AFK Uni-Kino im Hertz-Hörsaal, Geb. 10.11, Ehrenhof der Universität, Kaiserstr. 12, 76131 Karlsruhe

ZEIT: Mi 8. Juni 2016, 20 Uhr



Wim Wenders: Der amerikanische Freund. 1977

Begleitprogramm: FILMSEMINAR

Auftragskiller-Filme: Dienstleister, Ich-AG, Held der Arbeit? Ein Filmgenre im Zeichen ökonomischer Anomie

Seit den 1980er Jahren, seit Reaganomics und Thatcherismus, erfreuen sich Filme über Auftragskiller - wie z.B. „Leon der Profi“ von Luc Besson - wachsender Beliebtheit. Mittlerweile sind sie zu einem eigenen Subgenre des Gangsterfilms geworden, zwischen düsterem Krimi und makabrer Komödie, mit gelegentlichen Seitenblicken auf Samurai-Film und (Italo-)Western. Während soziologische Untersuchungen über Auftragsmorde eher die Banalität des „Bösen“ zeigen, werden Contract Killers im Film zu mythischen Figuren, oder gar Sympathieträgern mit tragischen oder tragikomischen Dimensionen. Kann man dieses Paradox als Reaktion auf Anomie (allgemeinen sozialen, ökonomischen, politischen Normwandel) verstehen? Oder als einen Versuch, die gesellschaftlichen Widersprüche im Phantasiespiel des Kinofilms kognitiv zu verarbeiten? Inwieweit kann man diese Filme als Widerspiegelung einer Sozial- und Wirtschaftsordnung sehen, die zunehmend als anomisch und damit als entfremdend empfunden wird? Im Seminar sollen diese und andere Fragen anhand sechs ausgewählter Filme aus der Filmreihe „Traumfabrik“ untersucht werden. Der Besuch der Filmreihe wird empfohlen (ermäßigter Eintritt für Seminarteilnehmer/innen).

ORT: Filmtheater Schauburg, Marienstr. 16, 76137 Karlsruhe

ANMELDUNG zum Filmseminar: www.awwk-karlsruhe.de

ZEIT: Fr 17:30-19:00 Uhr; 6 Termine (Doppelstunden) 24.6. / 1.7. / 8.7. / 15.7. / 22.7. / 29.7. 2016

TERMINÜBERSICHT 2016

Tag der Arbeit So 1. Mai - 15 Uhr	Alfred Hitchcock: Dial M for Murder / Bei Anruf Mord – 3D. USA 1954, 105 Min. <i>Mit Grace Kelly, Ray Milland. - Englisches Original, digital rekonstruierte 3D-Fassung</i>
So 8. Mai - 15 Uhr	Akira Kurosawa: Yojimbo – Der Leibwächter. Japan 1961, 110 Min. <i>Mit Toshiro Mifune. - Originalfassung mit deutschen Untertiteln</i>
Pfingstsonntag So 15. Mai - 15 Uhr	Sergio Leone: Für eine Handvoll Dollar. Italien 1964, 99 Min. <i>Mit Clint Eastwood, Gian Maria Volonté. - Deutsche Fassung, 35mm-Filmkopie</i>
So 22. Mai - 15 Uhr	Guy Hamilton: James Bond 007 – The Man with the Golden Gun. UK 1974, 125 Min. <i>Mit Roger Moore, Christopher Lee, Britt Ekland. - Original mit deutschen Untertiteln</i>
So 29. Mai - 15 Uhr	Wim Wenders: Der amerikanische Freund. BRD 1977, 126 Min. <i>Mit Dennis Hopper, Bruno Ganz. - Deutsche Fassung, 4K DCP</i>
So 5. Juni - 15 Uhr	John Woo: The Killer. Hongkong 1989, 107 Min. <i>Mit Chow Yun-Fat. - Originalfassung mit englischen Untertiteln</i>
Mi 8. Juni - 20 Uhr	THEMENABEND im AFK Uni-Kino, Hertz-Hörsaal, Ehrenhof der Universität, Kaiserstr. Auftragskiller in der Filmgeschichte - Spiegelbild der globalisierten Gesellschaft? Filmzitate aus einem boomenden Genre. - s. Begleitprogramm
So 12. Juni - 15 Uhr	Woody Allen: Crimes and Misdemeanors. USA 1989, 104 Min. <i>Mit Woody Allen, Martin Landau, Alan Alda. - Original mit deutschen Untertiteln</i>
So 19. Juni - 15 Uhr	Aki Kaurismäki: I Hired a Contract Killer. Finnland 1990, 79 Min. <i>Mit Jean-Pierre Léaud. - Deutsche Fassung, 35mm-Filmkopie</i>
Fr 24. Juni - 17:30 Uhr	Beginn AWWK-FILMSEMINAR Traumfabrik in der Schauburg – s. Begleitprogramm Auftragskiller-Filme – Dienstleister, Ich-AG, Held der Arbeit? Ein neues Filmgenre im Zeichen ökonomischer Anomie. - Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de
So 26. Juni - 15 Uhr	Luc Besson: Léon – Der Profi (Director's Cut). Frankreich 1994, 127 Min. <i>Mit Jean Reno, Gary Oldman, Natalie Portman. –Engl. Original mit dt. Untertiteln</i>
So 3. Juli - 15 Uhr	Jim Jarmusch: Ghost Dog – The Way of the Samurai. USA 1999, 116 Min. <i>Mit Forest Whitaker. Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 35mm Filmkopie</i>
So 10. Juli - 15 Uhr	Joel & Ethan Coen: No Country for Old Men. USA 2007, 122 Min. <i>Mit Tommy Lee Jones, Javier Bardem, Josh Brolin. – Engl. Originalfassung</i>
So 17. Juli - 15 Uhr	Gustave Kervern & Benoît Delépine: Louise Hires a Contract Killer. F 2008, 94 Min. <i>Mit Yolande Moreau. - Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 35mm Filmkopie</i>
So 24. Juli - 15 Uhr	Quentin Tarantino: Django Unchained. USA 2012, 165 Min. <i>Mit Jamie Foxx, Christoph Waltz, Leonardo DiCaprio. - Dt. Fassung, 35mm Filmkopie</i>

Änderungen des Programms sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch vorbehalten.

Filmdauer = ungefähre Angabe, die genaue Dauer des Films hängt von der Fassung ab und kann abweichen.

Vor jedem Film gibt es eine **Mikro Einführung** von Wolfgang Petroll (Dozent für Film und Medienästhetik), anschließend ein **Kinogespräch**.

Filmreihe kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born.

ZEIT (falls nicht anders angegeben): **Sonntags 15:00 Uhr**

ORT (falls nicht anders angegeben): **Filmtheater Schauburg, Karlsruhe, Marienstr. 16**

EINTRITT Schauburg: € 8,- / Studierende ermäßigt € 7,- /Seminarteilnehmer € 5,-

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater Schauburg Karlsruhe / AFK – Akademischer Filmkreis Karlsruhe e.V. / AWWK - Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe / ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT. **Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung**